Stichworte zur Linux–Installation

Lars Oergel

12. Oktober 2000

1 Vorbereitung

- Hardware checken

  „Exotische“ Hardware unter Linux: Win–Drucker (GDI), Win–Modems, Scanner mit paralleler Schnittstelle, Video-/TV–Karten, Geräte mit USB–Anschluß
- Backup wichtiger Daten und Programme! Evtl. Startdisketten für vorhandene Betriebssysteme erzeugen.
- Plattenplatz zur Verfügung stellen
  - Neue Festplatte, unvollständig partitionierte Festplatte oder freie Partitionen vorhanden → Partitionierung
  - Vollständig partitionierte Festplatte → Partitionen verkleinern
- Partitionierung
  - Primäre Partitionen (max. vier Stück)
    ↔ Erweiterte Partition mit logischen Laufwerken
  - BIOS–Bootbeschränkungen beachten!
  - Mind. eine Linux- und eine Swappartition erforderlich
- BIOS–Konfiguration überprüfen

  z.B. Bootreihenfolge, Schreibschutz für MBR, ...

2 Installation

- Von Diskette oder CD booten
- Erste Fragen: Sprach- und Tastaturauswahl, Farbe ↔ Monochrom
- Evtl. manuell Treiber auswählen (SCSI, Netzwerk)
- Festplatte partitionieren
- Partitionen initialisieren und Mountpoints zuweisen
- Paketauswahl (nach Funktionalität oder Einzelpaketauswahl)

→ Pakete werden installiert

- Bootkonfiguration (evtl. Kernel-, Treiberauswahl, Einbindung anderer Betriebssysteme in das Bootmenü)
- Evtl. Neustart des installierten Systems
- Weitere Konfiguration

  z.B. Netzwerk-, X–Window-, Druckerkonfiguration, Einrichtung eines Useraccounts oder Internetzugangs

3 Weiteres

- Evtl. Zusatzpakete installieren
- Evtl. Konfiguration verfeinern, Windowmanager konfigurieren
- Bei Internetzugang: Sicherheit beachten

  Ein Internetanschluß ist keine Einbahnstraße!

  Auch, wer nur stundenweise über einen Wählzugang im Internet aktiv ist, läuft Gefahr, von Hackern attackiert zu werden. Es existieren vollautomatische Scanningtools, die große Netzwerkbereiche in kürzester Zeit auf Systeme mit bekannten Schwachstellen hin absuchen können. Fertige Einbruchsprogramme erlauben dann auch „Skript–Kiddies“ Zugang zum Privat–PC mit Systemverwalterrechten!

  Nicht benötigte Netzwerkdienste sollten stillgelegt werden, die Konfiguration aller anderen Netzwerkdienste überprüft werden. Man sollte Security–Updates der jeweiligen Distribution im Internet sichten und gegebenenfalls installieren. Paranoide installieren sich auf dem eigenen Rechner eine Firewall und Angriffserkennungstools. `;-)`